

Montag, 16. November

Leitung: Neville Marriner

UNESCO-Liste des
Weltokumentenerbes (1)

- 0.05 ARD - Nachtkonzert (MDR)**
Samuel Sebastian Wesley:
"The Wilderness",
Anthem für Soli, Chor und Orchester
MDR-Chor
MDR-Sinfonieorchester
Leitung: Howard Arman
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 9 d-moll
Staatskapelle Dresden
Leitung: Fabio Luisi
Antonín Dvorák:
Streichquartett Nr. 11 C-dur op. 61
Reinhold-Quartett
- 2.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)**
Johan Halvorsen:
"Gurre", dramatische Suite
für Orchester op. 17
Nationales Lettisches
Sinfonieorchester
Leitung: Terje Mikkelsen
Richard Strauss:
6 Brentano-Lieder op. 68
Ricarda Merbeth (Sopran)
Staatskapelle Weimar
Leitung: Michael Halász
Ludwig van Beethoven:
Klaviersonate Nr. 23 f-moll op. 57
"Appassionata"
Ronald Brautigam
Alexander Borodin:
Sinfonie Nr. 2 b-moll
Dresdner Philharmonie
Leitung: Michel Plasson
- 4.00 Nachrichten, Wetter (MDR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (MDR)**
Franz Schubert:
Sinfonie h-moll D 759 "Unvollendete"
Anima Eterna
Leitung: Jos van Immerseel
Friedrich Ernst Fesca:
Sinfonie Nr. 1 op. 6 Es-dur
NDR-Radiophilharmonie
Leitung: Frank Beermann
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 88 G-dur
Berliner Philharmoniker
Leitung: Simon Rattle
Antonín Dvorák:
Romanze f-moll op. 11
Pamela Frank (Violine)
Tschechische Philharmonie
Leitung: Charles Mackerras
Ludwig van Beethoven:
1. Satz aus der
Klaviersonate f-moll op. 57
András Schiff
Pablo de Sarasate:
Zigeunerweisen op. 20
Leila Josefowicz (Violine)
Academy of St. Martin in the Fields

- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs
Verkorkste Orte (1)**
Von Ulrich Land
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und
Information**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
16.11.1925: Der Zirkusfilm "Varieté" mit
Emil Jannings hat Premiere
Von Herbert Spaich
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Erkönige am Polarkreis
Von Hans-Volkmar Findeisen
- Im Norden Skandinaviens sind die
Winter hart. Die Sonne zeigt sich,
wenn überhaupt, nur kurz, und es kann
minus 40 Grad kalt werden. Niemand
will dort so recht hin. Nur in der
schwedischen Gemeinde Arjeplog,
unweit des Polarkreises gelegen,
herrscht im Winter Hochsaison. 1500
Herren und ein paar wenige Damen
aus aller Herren Länder fallen in der
kleinen Kommune ein wie die
Lemminge. Sie testen Autos. Warum
brauchen die Automobilkonzerne
Arjeplog? Wie arrangiert sich die
einheimische Bevölkerung mit der
Invasion? Und wie kommt man
miteinander zurecht?
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Jürgen Liebing
"Freude, schöner Götterfunke" oder
"Das Gedächtnis der Menschheit"
Musikalische Schätze auf der

Spätestens seit der jahrelangen
Diskussion um den Bau der
umstrittenen Waldschlösschenbrücke
in Dresden, die mit der Aberkennung
des Etiketts "Weltkulturerbe" endete,
weiß jeder von der UNESCO-
Welterbeliste, auf der sowohl Kultur-
als auch Naturschätze zu finden sind.
Weit weniger bekannt ist, dass es auch
ein Programm gibt mit dem Titel
"Memory of the World", das dem
"Erhalt des dokumentarischen Erbes
der Menschheit" dienen soll.
Dokumente, Urkunden, Handschriften,
Partituren, Ton- und Filmaufnahmen
finden sich auf dieser Liste, aus
Deutschland beispielsweise die
Gutenberg-Bibel und Goethes
literarischer Nachlass sowie der
Briefwechsel von Gottfried Wilhelm
Leibniz, aber auch der Filmklassiker
"Metropolis" von Fritz Lang – sowie die
Partitur von Ludwig van Beethovens 9.
Symphonie. Aus Österreich kommt
unter anderem die Schubert-
Sammlung der Wiener Stadtbibliothek
und die Brahms-Sammlung der
Gesellschaft der Musikfreunde in Wien
dazu, aus Polen die Meisterwerke
Frédéric Chopins. Der Tenorgesang
der sardischen Schäfer ist ebenso Teil
des Weltokumentenerbes wie die
Duduk-Musik aus Armenien. Viele
Schätze gibt es zu entdecken.

10.00 Nachrichten, Wetter

- 10.05 SWR2 Leben**
Wenn der Vater Männer liebt
Vom Umgang mit einem Familientabu
Von Regina Burbach

Mancher schwule Vater hat seine
Homosexualität erst lange nach der
Geburt seiner Kinder und mitten im
Eheleben entdeckt. Jahrelang hat er
einen Kampf ausgefochten, hin und her
gerissen zwischen der Angst vor den
Reaktionen der Ehefrau, der
Verwandten, Freunde und Kollegen,
und dem Wunsch, seine
Homosexualität auszuleben.
Homosexuelle Väter bekommen noch
immer gesellschaftliche Vorurteile zu
spüren, es wird ihnen die Fähigkeit
einer gesellschaftlich anerkannten
Erziehung ihrer Kinder abgesprochen.
Meist leben nach der Trennung von der
Ehefrau die Kinder bei ihr. Der schwule
Vater zieht mit seinem Freund
zusammen, die Kinder kommen zu
Besuch. Das Leben regelt sich neu,
anders. Aber wie? Wie erfahren
schwule Väter dieses andere Leben im
Einzelnen - und wie erfährt es ein
Jugendlicher, der weiß, sein Vater ist
schwul und lebt nun mit einem Mann
zusammen.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Wolfgang Scherer

Johann Melchior Molter:
Ouverture für Streicher, Oboen und Basso continuo C-Dur
main-barockorchester frankfurt
Wolfgang Amadeus:
Klavierquartett Es-Dur KV 493
Mozart Piano Quartet
Leopold Mozart:
Konzert für 2 Hörner und Streicher Es-Dur
Concerto Rotterdam
Johann Melchior Molter:
aus: Ouverture für Streicher, Oboen und Basso continuo F-Dur
Martin Jopp, Violine
main-barockorchester frankfurt

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Jean-Philippe Rameau:
Sixième concert en sextour
Les Talens Lyriques
Leitung: Christophe Rousset
Johan Svendsen:
2 Schwedische Volksmelodien
Göteborg Sinfonieorchester
Leitung: Neeme Järvi

SWR2 Musikstück der Woche:
(Für eine Woche zum kostenlosen Download unter www.swr2.de)
Joseph Haydn:
Andante con variazioni
f-moll Hob. XVII Nr. 6
Michael Korstick (Klavier)

Ferdinand Ries:
Sinfonie Nr. 2 c-moll op. 80
Zürcher Kammerorchester
Leitung: Howard Griffiths
Engelbert Humperdinck:
Streichquartett C-dur
Leipziger Streichquartett

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Herzeit (6/13)
Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von Johanna Wokalek und Jens Harzer

14.55 SWR2 Die Buchkritik
Sarah Kirsch: "Gesammelte Prosa"
Deutsche Verlagsanstalt.
726 Seiten
20,- Euro

Heute stellen wir Ihnen die "Gesammelte Prosa" von Sarah Kirsch

vor. Aufgewachsen in der DDR, siedelte die Autorin 1977 in den Westen über und lebt heute in Schleswig-Holstein. Die Literaturkritikerin Waltraud Worthmann-von hat Sarah Kirschs "Gesammelte Prosa" gelesen.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime
Explodierende Kreativität
Der Jazz im Schlüsseljahr 1959
Von Günther Huesmann

Veränderung lag in der Luft, damals 1959, in jenem Jahr, das als eines der wandlungsintensivsten in die Annalen des Jazz einging. Es war das Jahr, in dem sich Jazzmusiker auf ganz unterschiedliche Art von den Gewissheiten der Bebop-Tradition verabschiedeten und musikalisches Neuland betreten. Vier Alben erschienen damals, die die Welt des Jazz veränderten. "Time Out" – Dave Brubeck mit dem Experimentieren in ungewöhnlichen Metren; "Kind of Blue" – Miles Davis mit der Erfindung des modalen Jazz; "Mingus Ah Um" – Charles Mingus, der hier die Interaktion von Jazzgruppen revolutionierte und "The Shape of Jazz to Come" – Ornette Coleman, wie er dem Jazz den Weg in die Freiheit wies.

Dave Brubeck:
Blue Rondo Al la Turk
Dave Brubeck Quartet

Paul Desmond:
Take Five
Dave Brubeck Quartet

John Coltrane:
Giant Steps
John Coltrane

Miles Davis:
So What
Miles Davis

Ornette Coleman:
Chronology
Ornette Coleman Quartet

Charles Mingus:
Good Bye Pork Pie Hat
Charles Mingus

Charles Mingus:
Fables Of Faubus
Charles Mingus

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und Wissendurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
Nils Wogram:
Quality time
Nils Wogram's Root 70
Nils Wogram, Posaune, Melodica
Hayden Chisholm, Altsaxophon,
Bassklarinette
Matt Penman, Bass
Jochen Rückert, Schlagzeug

anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel Expedition
Der Toyota-Schock
Von Judith Brandner

Unsere Expedition führt uns heute in die japanische Präfektur Aichi, die von der Wirtschaftskrise ganz besonders betroffen ist. Dort liegt die bis vor kurzem reichste Stadt Japans, denn der größte Automobilkonzern der Welt hat dort sein Stammwerk. Ähnlich wie Detroit oder Wolfsburg ist auch Toyota-Stadt mono-industriell von der Autoindustrie geprägt. Nun macht das Wort vom *Toyota-Schock* die Runde. 2009 sind die Einnahmen der Stadt aus den Unternehmenssteuern um 96% geschrumpft, mehrere tausend Zeitarbeiter haben ihren Job verloren, Festangestellte machen Kurzarbeit. Besonders schwer getroffen ist die brasilianisch-japanische Community - Brasilianer mit japanischen Wurzeln, die in der Boomzeit der Autoindustrie nach Japan geholt worden sind. Etwa 80.000 leben in und um Toyota-Stadt, und viele von ihnen denken über eine erneute Auswanderung nach.

anschließend **Dschungelmusik**
Moderation: Roland Wagner

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert
Bruchsaler Schlosskonzerte
Fauré Quartett
Volker David Kirchner:
"Echo und Narziss", Poème für Klavierquartett
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Klavierquartett Nr. 2 f-moll op. 2
Max Reger:
Klavierquartett Nr. 2 a-moll op. 133
(Konzert vom 31. Oktober

im Kammermusiksaal)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Essay

Warum wir am Rotieren sind
Einblicke in die Zyklomoderne
Von Volker Demuth

Modernität und Geschichte hat man gemeinhin mit Linearität und Fortschritt gleichgesetzt. Das gilt bereits seit den enormen Erfolgen der Geometrie in der Renaissance, den mathematischen, architektonischen und kartografischen Projekten dieser Zeit. Im Kern ist damit ein Schema von Forschung, Erfindung, Planung und Konstruktion gemeint, mit dem die gesellschaftliche Entwicklung linear zugerichtet werden kann: vom Schlechteren zum immer Besseren. Heute haben die abendländischen Linearitäten, die aufklärerische Konzeption von Geschichte und Raum ihren Glanz und ihre Plausibilität eingebüßt. Wir müssen uns daher nach einer anderen Grammatik der Weltkultur umsehen. Menschen, Gesellschaften, Medien und technische Systeme operieren heute zusehends in einer nichtlinearen Wirklichkeit, in der das Kreisen zur dominierenden Grammatik der Weltkultur wird. Wenn dies zutrifft, dann sollten wir fortan von der Zyklomoderne sprechen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

Was steckt noch im Klavier oder (wie) kann man heute noch für Klavier komponieren?
Von Nina Polaschegg

Das Klavier ist zweifelsohne das bürgerlichste und historienbeladene Instrument. Schon um 1830 herum gab es politisch motivierte Klavierstürze – und auch im 20. Jahrhundert fehlte es nicht an Versuchen, das Instrument und sein Image symbolisch oder ganz real zu zerstören. Doch Probleme gab und gibt es auch aus ganz musikalischer Hinsicht. Mit seiner Tastatur ist es zunächst einmal an ein chromatisches System gebunden, die klangfarblichen Möglichkeiten sind relativ eingeschränkt. Auswege fand man zunächst in Experimenten mit verschiedenen Stimmungen. Doch immer gleich ein ganzes Klavier für ein Stück umzustimmen, ist ein großer Aufwand. Mit der Präparation der Saiten und der Idee, im Klavierinnenraum, also direkt auf den Saiten, zu spielen ergaben sich ungleich viel mehr neue Möglichkeiten. Das Klavier wurde umgedeutet, als Klangfarben- und/oder Perkussionsinstrument neu gedacht. Und selbst im 21. Jahrhundert scheinen sich Komponistinnen und Komponisten immer wieder von diesem Instrument herausfordern zu

lassen. Die Klangfarbenforschung im Klavierinnenraum oder mittels elektroakustischer Modulation wird ebenso weiter betrieben wie die Suche nach der Kombination zwischen Tastenspiel und geräuschbetontem Spiel im Innenraum. Auch stellen sich Komponierende wieder der, zugegeben mehr als komplexen, Frage, für das ganz traditionelle Klavier zu schreiben. Schließlich werden historische Tasteninstrumente wie Cembalo, Spinett oder Clavichord, Spielzeugklaviere und immer wieder auch elektronische Tasteninstrumente neu entdeckt. Was also steckt noch alles im Klavier? Im übertragenen Sinne und gelegentlich auch ganz wörtlich.

Dienstag, 17. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert

Richard Wagner:
Ouvertüre und Venusberg-Bacchanale aus "Tannhäuser"
SWR Sinfonieorchester
Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Marek Janowski
Max Bruch:
Violinkonzert Nr. 2 d-moll op. 44
Leonidas Kavakos
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Emmanuel Krivine
Sergej Rachmaninow:
Moment musical b-moll op. 16 Nr. 1
Lilya Zilberstein (Klavier)
Frank Martin:
"Maria-Triptychon" für Sopran,
Violine und Orchester
Juliane Banse
Muriel Cantoreggi
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen
Richard Strauss:
"Also sprach Zarathustra" op. 30
SWR Sinfonieorchester
Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Ferdinand Leitner

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Wolfgang Amadeus Mozart:
Arie für Sopran und Orchester KV 578
Juliane Banse
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Vladimir Ashkenazy
Maurice Ravel:
"Rapsodie espagnole"
Berliner Philharmoniker
Leitung: Claudio Abbado
Franz Schubert:
Streichquintett C-dur D 956
Petersen-Quartett
Michael Sanderlin (Violoncello)
Frédéric Chopin:
Klavierkonzert Nr. 1 e-moll op. 11

Eldar Nebolsin
Deutsches-Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Vladimir Ashkenazy
Domenico Scarlatti:
Sonate für Cembalo d-moll K 34
Scott Ross

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Georg Friedrich Händel:
Arie des Bertarido aus dem
3. Akt der Oper "Rodelinda"
Jochen Kowalski (Altus)
Kammerorchester
Carl Philipp Emanuel Bach
Leitung: Hartmut Haenchen
Gerhard Frommel:
Konzert für Klavier, Klarinette
und Streichorchester h-moll op. 9
Tatjana Blome
Ib Hausmann
Kammersymphonie Berlin
Leitung: Jürgen Bruns
Johannes Brahms:
2 Rhapsodien für Klavier op. 79
Hélène Grimaud
Johann Strauß:
"Wein, Weib und Gesang",
Walzer für Orchester op. 333
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Manfred Honeck

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Igor Strawinsky:
Dances concertantes
SWR Sinfonieorchester Baden-Baden
und Freiburg
Leitung: Christoph Eberle
Robert Schumann:
Fantasiestücke op. 73
Douglas Boyd (Oboe d'amore)
Maria João Pires (Klavier)
Johann Caspar Ferdinand Fischer:
Suite für 2 Trompeten ad libitum,
Streicher und Basso continuo C-dur
op. 1 Nr. 1
L'Orfeo Barockorchester
Leitung: Michi Gaigg
Wolfgang Amadeus Mozart:
1. Satz aus dem
Violinkonzert G-dur KV 216
Julia Fischer
Netherlands Chamber Orchestra
Leitung: Yakov Kreizberg

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

Verkorkste Orte (2)
Von Ulrich Land

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

- 6.45 SWR2 Zeitwort**
17.11.1911: Vater des Grubenhunds - Der Wiener Ingenieur Arthur Schütz lanciert eine Falschmeldung in der *Neuen Freien Presse*
Von Lutz Neitzert
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Moore als Klimaretter?
Naturschutz in Weißrussland
Von Johannes Kaiser
- Sobald ein Moor entwässert wird und Sauerstoff in den Boden gelangt, zersetzt sich der Torf – und das Treibhausgas Kohlendioxid entweicht. Weltweit gerät dabei genauso soviel CO² in die Atmosphäre wie durch den Flugverkehr. Eine Wiedervernässung von Mooren könnte diese Entwicklung stoppen – ja sie sogar umkehren. In einem Modellversuch untersuchen deutsche Forscher jetzt in Weißrussland, wie viel Kohlenstoff unter Wasser gesetzte Moore speichern. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sollen später für den weltweiten Emissionshandel genutzt werden. Deshalb zeigt die weißrussische Regierung an dem Forschungsprojekt großes Interesse. Aber auch Indonesien, derzeit noch einer der größten Moorvernichter weltweit, soll für Wiedervernässungsprojekte gewonnen werden.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Jürgen Liebing
"Freude, schöner Götterfunke" oder "Das Gedächtnis der Menschheit"
Musikalische Schätze auf der UNESCO-Liste des Weltdokumentenerbes (2)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**

- 10.05 SWR2 Leben**
Adios Costa Blanca
Wenn Rentner zurück müssen
Von Catherine von Westernhagen
- Inge und Walter Bischoff packen die Kisten. Nach elf Jahren an der Costa Blanca kehrt das Rentnerhepaar schweren Herzens zurück nach Deutschland. Sie hatten von einem Lebensabend im malerischen, kostengünstigen Süden geträumt. Über Krankheit und Gebrechen haben sie nicht nachgedacht. In Spanien sind die Standards in der Altenpflege jedoch wenig entwickelt. Ambulante Pflege wird kaum angeboten und ist extrem teuer. Hinzu kommt, dass die deutschen Krankenkassen die Pflegekosten im Ausland nicht bezahlen. Vom Heimaufenthalt bis zum Rollstuhl müssen die Senioren alles aus eigener Tasche finanzieren. Das kann sich der "normale" Rentner nicht leisten. Wie den Bischoffs, ergeht es deshalb zahlreichen Rentnern, die die Rückreise nach Deutschland antreten. Viele sind darunter, die sich in der neuen alten Heimat nicht mehr zurecht finden.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Nicola Matteis:
Suite in C für Violine und Basso continuo
Hélène Schmitt, Violine
Gaetano Nasillo, Violoncello
Eric Bellocq, Theorbe
Jörg-Andreas Böttcher, Cembalo
Franz Benda:
Concerto e-Moll für Flöte und Streicher il gardellino
Georg Benda:
Concerto h-Moll für Cembalo il gardellino
Felix Mendelssohn,:
Klaviertrio Nr. 2 op. 66 c-Moll
Alte Musik Köln
Franz Schubert:
Sechs Deutsche Tänze D 820
Christian Zacharias, Klavier
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Sigmaringer Schlosskonzerte
Ludwig van Beethoven:
Trio D-dur op. 70 Nr. 1
Haydn Trio Eisenstadt
(Konzert vom 7. Juni)
- Barbara Kortmann (Flöte)
Sinfonietta Köln

Joseph Haydn:
Concerto für Flöte und Streicher D-dur Hob. VII:D1
Leos Janáček:
Suite für Streichorchester
Niels Wilhelm Gade:
"Elegie" aus "Aquarelle" op. 19
(Konzert vom 11. Juni)

- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Herzzeit (7/13)
Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von Johanna Wokalek und Jens Harzer
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Monika Maron: Bitterfelder Bogen. Ein Bericht
S. Fischer Verlag
18,95 Euro
- Bitterfeld in Sachsen-Anhalt: eine wirtschaftliche und ökologische Erfolgsgeschichte. Monika Maron hat diese Veränderungen in "Bitterfelder Bogen" festgehalten. Barbara Dobrick stellt den Band vor.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Klassiker**
Am Mikrophon: Norbert Meurs
Johannes Brahms:
Walzer für Klavier zu 4 Händen aus op. 39
Dinu Lipatti, Nadia Boulanger
Lili Boulanger:
"Vieille prière bouddhique" für Tenor, Chor und Orchester
Michel Sénéchal (Tenor)
Chorale Elisabeth Brasseur
Orchestre de L'Association des Concerts Lamoureux
Leitung: Igor Markevitch
Johannes Brahms:
Liebeslieder-Walzer op. 52
Irene Kedroff (Sopran)
Marie-Blanche de Polignac (Alt)
Hugues Cuénod (Tenor)
Doda Conrad, Paul Derenne (Bass)
Dinu Lipatti und Nadia Boulanger (Klavier)
Modest Mussorgskij / Nikolaj Rimskij-Korsakow:
"Eine Nacht auf dem kahlen Berge"
Gewandhausorchester Leipzig
Leitung: Igor Markevitch
- Die heutigen "Klassiker"-Aufnahmen kreisen um die große Lehrerin des französischen Neoklassizismus - Nadia Boulanger. In Walzern von Brahms ist sie zusammen mit Dinu Lipatti zu hören, zur Zeit der Aufnahmen noch ihr Kompositions-Schüler und am Beginn seiner großen Karriere. Ein weiterer Schüler, der russische Dirigent und Komponist Igor Markevitch, leitet u.a. das Chorwerk "Vieille prière bouddhique" von Lili Boulanger, der

frühverstorbenen Schwester.
Außerdem kommt Nadia Boulanger in
einigen O-Tönen zu Wort.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls
Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs
Vincent Youmans:
Hallelujah, Aus dem Musical: Hit the Deck
The Ken Peplowski Quintet
Ken Peplowski, Klarinette
Howard Allen, Gitarre
Dave Frishberg, Piano
John Goldsby, Bass
Clark Clarke, Schlagzeug

Thelonious Monk:
Ugly beauty
The Ken Peplowski Quintet
Besetzung siehe Titel 1

anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext
Die Hintergrundsendung

**19.20 SWR2 Dschungel
In Ewigkeit Ameisen**
Hörspiel von Wolfram Lotz
Regie: Tobias Krebs

Der Atomkrieg ist ausgebrochen und
die Menschheit hat nur noch einen Tag
zu leben. Während die Mitarbeiter des
Deutschen Konsulats betrunken in den
ewigen Feierabend taumeln, arbeitet
Professor Schneling-Göbelitz irgendwo
im Dschungel verbissen an seiner
Unsterblichkeit. Er forscht nach der
blauen Ameise, die als einziges Wesen
das Inferno überleben kann und als
Schneling-Göbelitz-Ameise ihren
Entdecker unsterblich machen soll.

anschließend **Dschungelmusik**
Moderation: Roland Wagner

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik
Joseph Haydn:
Streichquartett A-dur Hob. III Nr. 60

Ensemble Meta 4
Franz Schubert:
Sonate für Klavier zu 4 Händen
C-dur D 812 "Grand Duo"
Andreas Grau, Götz Schumacher

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session
My Favorite Discs
Von Werner Wunderlich

Auch 40 Jahre nach seinem tragischen
Tod ist der Pianist und Komponist
Krzysztof Komeda noch immer eine Art
Symbolfigur für den Jazz aus Polen.
Zahlreiche seiner Platten wurden
später auf CD wiederveröffentlicht.
Unter denen hat das 1965
aufgenommene Album "Astigmatic" für
mich eine besondere Bedeutung.
Neben Komedas Landsleuten Tomasz
Stanko (Trompete) und Zbigniew
Namysłowski (Altsaxofon) wirkten der
deutsche Bassist Günter Lenz und der
schwedische Schlagzeuger Rune
Karlsson bei dieser hervorragenden
Produktion mit.

22.00 Nachrichten, Wetter

Zum 250. Geburtstag
von Friedrich Schiller

22.05 SWR2 Literatur
Rüdiger Safranski: Goethe und Schiller
Geschichte einer Freundschaft
Uwe Kossack im Gespräch mit Rüdiger
Safranski
(Aufzeichnung im Literaturhaus
Stuttgart am 10. November)

Ihre Freundschaft ist eine Sternstunde
des deutschen Geistes: Friedrich
Schiller bringt seine Dramen mit
Goethes Hilfe auf die Bühne. Johann
Wolfgang von Goethe erlebt durch
Schiller in Weimar seine zweite
Jugend. Dennoch ist ihre gemeinsame
Geschichte nicht frei von Konflikten:
etwa Schillers Neid auf den
bewunderten Goethe oder Goethes
Angst vor dem Aufstieg Schillers. Trotz
aller Gegensätze lernte Schiller in der
Freundschaft, "dass es dem
Vortrefflichen gegenüber keine Freiheit
gibt als die Liebe". Und jeder der
beiden sagte vom anderen: er sei ihm
der wichtigste Mensch gewesen.
Rüdiger Safranski's Buch ist die
spannend erzählte Biografie dieser für
die Dichtung in Deutschland so
wichtigen Begegnung.
Rüdiger Safranski, geboren 1945, ist
Philosoph und vielfach preisgekrönter,
in 19 Sprachen übersetzter Autor u.a.
von großen Biografien über
Schopenhauer, E.T.A. Hoffmann,
Nietzsche, Heidegger, Schiller, von
Büchern über die menschlichen
Grundfragen, u.a. das *Böse und die
Wahrheit*, und zuletzt des
vielgepriesenen Buches über die
Romantik (2007).

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt
**Der Flötist Mysore Chandan Kumar
und sein Ensemble**
Von Anette Sidhu-Ingenhoff

Vor etwa 15 Jahren zog ein neuer
Flötenklang in die karnatische
Musikwelt ein. Mysore Chandan Kumar
aus dem Städtchen mit dem
berühmten Maharajapalast südlich von
Bangalore galt als Wunderkind. Schon
sein Großvater war ein
Ausnahmekönner. Jetzt tourt der Enkel
des 1967 gestorbenen
Geigenvirtuosen Mysore T. Chowdiah
mit seinem Ensemble durch Indien und
Europa und bringt ungewohnte
Flötenklänge aus der karnatischen
Musikwelt hierher. Am 22. März war er
in Baden-Baden zu Gast.

Mittwoch, 18. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Camille Saint-Saëns:
Violinkonzert Nr. 2 C-dur op. 58
Ulf Hoelscher
New Philharmonia Orchestra
Leitung: Pierre Dervaux
Thomas Tallis:
"Discomfort them, O Lord",
Motette für gemischten Chor
Oxford Camerata
Leitung: Jeremy Summerly
Luigi Cherubini:
Étude für Horn und Streicher Nr. 2
Barry Tuckwell
Academy of St. Martin in the Fields
Leitung: Neville Marriner
Giacomo Puccini:
"Messa di gloria"
für Soli, Chor und Orchester
Kari Lövaas (Sopran)
Werner Hollweg (Tenor)
Barry McDaniel (Bariton)
WDR Rundfunkchor Köln
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Eliahu Inbal
Philippe Gaubert:
3 Aquarelle
für Flöte, Violoncello und Klavier
Trio Wiek
Antonin Dvorák:
Der 149. Psalm für gemischten
Chor und Orchester op. 79
Prager Philharmonischer Chor
Tschechische Philharmonie
Leitung: Václav Neumann

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Orlando Gibbons:
"Fantasia of four parts"
Colin Tilney (Orgelpositiv)
Guillaume de Machaut:
"De desconfort, de martyre
amoureux", Ballade für 2 Stimmen

- Stephen Grant (Bass)
 Randall Cook (Vielle)
 Lena Susanne Norin (Gesang)
Sergej Rachmaninow:
 Klaviersonate Nr. 2 b-moll op. 36
 Friedrich Höricke
Juan Manuel De la Puente:
 "Que dichoso captiverio"
 für 3 Singstimmen
 und Kammer-Ensemble
 Al Ayre Español
 Leitung: Eduardo Lopez Banzo
Pietro Antonio Locatelli:
 Konzert für Violine, Streicher und
 Basso continuo Nr. 8 e-moll op. 3
 Elizabeth Wallfisch
 Raglan Baroque Players
 Leitung: Nicholas Kraemer
César Franck:
 "Psyché", sinfonische Dichtung
 für Chor und Orchester
 WDR Rundfunkchor Köln
 WDR Sinfonieorchester Köln
 Leitung: Hiroshi Wakasugi
- 4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)**
Josquin Desprez:
 "Que vous ma dame -
 In pace in idipsum",
 Chanson für 3 Stimmen
 Taverner Consort
 Leitung: Andrew Parrott
François Couperin:
 "Vingt-deuxième ordre" D-dur
 aus "Quatrième livre de Pièces
 de clavecin"
 Christophe Rousset (Cembalo)
Maurice Ravel:
 "Le tombeau de Couperin",
 Suite für Orchester
 London Symphony Orchestra
 Leitung: Claudio Abbado
François Couperin:
 "7 Versets d'un motet composé
 de l'ordre du Roy"
 für 4 Singstimmen und
 Instrumentalensemble
 Sandrine Piau,
 Caroline Pelon (Sopran)
 Jean-Paul Fouchécourt (Tenor)
 Jérôme Corréas (Bass)
 Les Talens Lyriques
 Leitung: Christophe Rousset
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Gioacchino Rossini:
 Streichersonate Nr. 6 D-dur
 Ensemble Explorations
 Leitung: Roel Dieltiens
Camille Saint-Saëns:
 Barcarolle op. 108
 Mozart Piano Quartet
Giovanni Battista Pergolesi:
 Flötenkonzert Nr. 1 G-dur
 Peter-Lukas Graf
 Orchestra da Camera
 di Padova e del Veneto
 Leitung: Bruno Giuranna
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Ouvertüre aus der Musik
- zu Shakespeares Bühnenstück
 "Ein Sommernachtstraum"
 SWR Rundfunkorchester
 Kaiserslautern
 Leitung: Yaron Traub
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
Verkorkste Orte (3)
 Von Ulrich Land
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und**
Information
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 18.11.1978: Im Dschungel von Guyana
 begehen 900 Sektenmitglieder
 kollektiven Selbstmord
 Von Alfred Marquart
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Hirnschrittmacher
 Leben mit Elektroden im Kopf
 Von Christine Werner
- Als die Medikamente gegen die
 parkinsonsche Krankheit nicht mehr
 wirken, fasst der Soziologieprofessor
 Helmut Dubiel einen Entschluss: Er
 lässt sich einen sogenannten
 Hirnschrittmacher einsetzen. Das
 Verfahren wird auch "Tiefe
 Hirnstimulation" genannt. Durch ein
 Bohrloch in der Schädeldecke werden
 Elektroden ins Hirn geschoben, die
 ständig Strom abgeben. In
 Deutschland bekommen jährlich rund
 500 Menschen einen
 Hirnschrittmacher. Inzwischen werden
 sogar Patienten mit Zwangsstörungen
 operiert. Im Fall von Helmut Dubiel
 konnte der Hirnschrittmacher die
 Bewegungsstörungen lindern und
 durch eine erneute Programmierung
 verschwand sogar eine Depression.
 Doch nicht alle Folgen sind absehbar,
- wenn das Gehirn dauerhaft durch
 Strom stimuliert wird. Manche fürchten,
 dass sich die Persönlichkeit verändern
 könnte.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
 mit Jürgen Liebing
 "Freude, schöner Götterfunke" oder
 "Das Gedächtnis der Menschheit"
 Musikalische Schätze auf der
 UNESCO-Liste des
 Weltkulturerbes (3)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Der unbekannt Blutsbruder
 Wie aus einer selbstlosen Spende
 grenzenlose Freundschaft wurde
 Von Klaus Schirmer
- Der Texaner James Chippendale steht
 am Anfang einer viel versprechenden
 Karriere. Nach erfolgreichem Studium
 gründet er schon bald sein eigenes
 Versicherungsunternehmen und
 arbeitet weltweit mit Rockstars und
 Sportlergrößen zusammen. Mit 31
 Jahren erfährt James dann plötzlich,
 dass er an einer aggressiven Form von
 Leukämie erkrankt ist. Nur eine
 Knochenmarkspende kann sein Leben
 noch retten. Bei der Transplantation
 von Blutstammzellen müssen die
 Gewebemerkmale zwischen Spender
 und Empfänger weitestgehend
 übereinstimmen. In den USA lässt sich
 niemand dafür finden. Für James
 beginnt ein Wettlauf mit der Zeit.
 Unerwartete Hoffnung kommt aus
 einem kleinen Dorf in Sachsen-Anhalt.
 Dort lebt der Maschinenschlosser
 Klaus Kaiser, der sich Jahre zuvor in
 eine Spenderdatei aufnehmen ließ.
 James lernt Klaus kennen. Danach soll
 sich nicht nur das Leben der beiden
 von Grund auf verändern.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre**
Wünsche
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Rutland Boughton:
 3 Volkstänze für Orchester
 New London Orchestra
 Leitung: Ronald Corp

Camille Saint-Saëns:

Klavierkonzert Nr. 2 g-moll op. 22
Jean-Yves Thibaudet
Orchestre de la Suisse Romande
Leitung: Charles Dutoit

George Enescu:

Légende für Trompete und Klavier
Ole Edvard Antonsen
Wolfgang Sawallisch

Joseph Martin Kraus:

Sinfonia buffa VB 129
Swedish Chamber Orchestra
Leitung: Petter Sundkvist

14.00 SWR2 Mittagskonzert: Vokal

Alfred Schnittke:

8 Bußverse für Soli und
gemischten Chor a cappella
Alexander Yudenkov (Tenor)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Gary Graden

14.28 SWR2 Programmtipps

14.30 SWR2 Fortsetzung folgt

Herzzeit (8/13)

Der Briefwechsel von
Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von
Johanna Wokalek und Jens Harzer

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Rayk Wieland: Ich schlage vor, dass
wir uns küssen
Roman
Verlag Antje Kunstmann, 208 Seiten,
München
16, 90 Euro

"Ich schlage vor, dass wir uns küssen"
heißt die Stasi-Groteske des 1965
geborenen Autors Rayk Wieland.
Hören Sie eine Rezension von Carsten
Otte.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Musikszene SWR

Mit Kerstin Gebel

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und
Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 SWR2 Jazz vor Sechs

Frederick Deweyne Hubbard:
Thermo
Art Blakey and The Jazz Messengers
Freddie Hubbard, Trompete
Curtis Fuller, Posaune
Wayne Shorter, Tenorsaxophon
Cedar Walton, Piano
Reggie Workman, Bass
Art Blakey, Schlagzeug

anschließend:

SWR2 99 Sekunden Wissen

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Kein Bier in Bagdad -

Für private Sicherheitsfirmen im Irak
Von Michael Weisfeld

Es ist eine geheimnisvolle Branche mit
einem zweifelhaften Leumund. Die
Männer, die dort tätig sind, hoffen auf
das schnelle Geld und setzen Leben
aufs Spiel, nicht nur ihr eigenes.
Söldner möchten sie nicht genannt
werden, lieber Sicherheitsmitarbeiter
oder Personenschützer. Sie arbeiten
als Angestellte oder Freiberufler für
Privatfirmen, die bewaffnete Dienste
jedem anbieten, der sie bezahlen kann.
Britische und US-amerikanische
Firmen beherrschen den
internationalen Markt und stellen
private Hilfstruppen für die staatlichen
Armeen. In Deutschland stecken
private Militärfirmen noch in den
Kinderschuhen, aber schätzungsweise
4.000 Deutsche, die meisten sind
ehemalige Bundeswehrosoldaten,
arbeiten für solche Firmen in aller Welt.
In dieser Sendung stellen wir drei von
ihnen vor. Zwei Männer und eine Frau.

anschließend Dschungelmusik

Moderation: Roland Wagner

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Musik kommentiert

"Das musikalische Quartett"

Raterunde

Henry Purcell:

"Dido and Aeneas"

Moderation: Rainer Damm

Gäste im Studio: Susanne Stähr,
Karl-Dietrich Gräwe, Uwe Schweikert

"Wer war's?" - Mit nahezu
kriminalistischem Spürsinn, aber auch
mit viel musikalischem Feingefühl stellt
sich das "Musikalische Quartett"
regelmäßig diese Frage. Im Mittelpunkt
steht ein Werke der Musikgeschichte,
das jedem Musikliebhaber bekannt ist.
Repertoire-Einspielungen erklingen
neben Neuerscheinungen,
Idealbesetzungen neben gewagten
Experimenten, spritzige
Überraschungen neben weniger
gelungenen Interpretationsversuchen -
soweit die Prämisse. Alles andere
bleibt offen, wird zur Überraschung,
manchmal auch zum Rätsel, denn

nicht immer ist das Naheliegende auch
das Richtige. Immer jedoch steht der
Klang, die Interpretation, die
Auseinandersetzung mit der Musik im
Mittelpunkt. Und gerade dadurch, dass
das Rateteam zunächst nicht weiß, wer
spielt, singt, musiziert, lässt sich
niemand im Vorfeld von bekannten
Namen blenden.

Diesmal befasst sich die Raterunde zu
Henry Purcells 350. Geburtstag mit
dessen Oper "Dido and Aeneas". Die
genauen Umstände der Entstehung
dieses Werks sind nicht bekannt, der
Librettist Nahum Tate entnahm den
Stoff aus der Aeneis des Vergil.
Während die Urfassung des Librettos
erhalten ist, ist die Musik Purcells nur
durch spätere Abschriften überliefert.
Die gesamte Oper dauert in der heute
überlieferten, unvollständigen Form nur
etwa eine Stunde und das bekannteste
Stück daraus ist sicherlich Didos Klage
"When I am laid in earth", eine Arie
über einem ostinaten Lamento-Bass.

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Feature

Bonga Boys - Global Village Stories

Von Martina Schulte
(Produktion: WDR/SR/SWR/RBB/DLF
2009)

Sie leben in Köln, Los Angeles,
Bahrain oder Tel Aviv; als
Tellerwäscher, Putzmann,
Krankenschwester oder Prostituierte.
Die Autorin dokumentiert die
Lebenswelten junger Männer und
Frauen aus dem äthiopischen Dorf
Bonga, kontrastiert diese mit den oft
geschönten Lebensbildern, die "nach
Hause telefoniert" werden und begleitet
Rückkehrer in ihre Heimat.
Die Hoffnungen, Enttäuschungen,
Lügen und wechselseitigen
Abhängigkeiten der miteinander
verwandten Protagonisten zeichnen
das Bild eines globalen Dorfes, in dem
sich viele traditionelle Werte als
Kulisse entpuppen, dessen Bewohner
jedoch zu Virtuosen der
Selbstbehauptung geworden sind.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

Donaueschinger Musiktage 2009

Die Klanginstallationen

Franck Bedrossian:

"Swing" für 11 Instrumente (UA)

Ictus Ensemble, Brüssel

IRCAM, Paris

In Kooperation mit dem IRCAM-Centre
Pompidou

**Donnerstag, 19.
November**

- 0.00 Nachrichten, Wetter**
- 0.05 ARD - Nachtkonzert (SR)**
Domenico Scarlatti:
 Klaviersonate e-moll K 402
 Andrés Schiff
Anton Bruckner:
 Sinfonie Nr. 8 c-moll
 Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken
 Leitung: Hans Zender
Johannes Brahms:
 Sonate für Klarinette und Klavier Nr. 1 f-moll op. 120
 Martin Fröst
 Roland Pöntinen
- 2.00 Nachrichten, Wetter (SR)**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (SR)**
Luigi Boccherini:
 Quintett für Gitarre, 2 Violinen, Viola und Violoncello Nr. 9 C-dur G 453
 Europa Galante
Dmitrij Schostakowitsch:
 Sinfonie Nr. 8 c-moll op. 65
 Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken
 Leitung: Günther Herbig
Clara Schumann:
 Variations de concert sur la cavatine du "Pirate" de Bellini für Klavier C-dur op. 8
 Susanne Grützmann
- 4.00 Nachrichten, Wetter (SR)**
- 4.03 ARD - Nachtkonzert (SR)**
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Quartett C-dur KV 285 b
 Michala Petri (Blockflöte)
 Carolin Widman (Violine)
 Ula Ulijona (Viola)
 Marta Sudraba (Violoncello)
Ludwig van Beethoven:
 7 Bagatellen für Klavier op. 33
 Alfred Brendel
Johann Christian Fischer:
 Oboenkonzert Nr. 1 C-dur
 Veit Stolzenberger
 Rundfunk-Sinfonieorchester Saarbrücken
 Leitung: Reinhard Goebel
- 5.00 Nachrichten, Wetter**
- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Georg Friedrich Händel:
 Ouvertüre und Ballettmusik aus der Oper "Ariodante"
 Collegium Musicum 90
 Leitung: Simon Standage
Albert Franz Doppler / Karl Doppler:
 Rigoletto-Fantasie op. 38
 Gaby Pas-van Riet und
 Peter Lukas Graf (Flöte)
 Bruno Canino (Klavier)
Antonio Vivaldi:
 Violoncellokonzert Es-dur RV 408
 Christophe Coin
 Il Giardino Armonico
 Leitung: Giovanni Antonini
Franz Schubert:
4. Satz aus der Klaviersonate B-dur D 960
 Andrés Schiff
Peter Tschaikowsky:
 "Blumenwalzer" aus dem Ballett "Der Nussknacker" op. 71
 Staatskapelle Dresden
 Leitung: Hans Vonk
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs Verkorkste Orte (4)**
 Von Ulrich Land
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
 darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 19.11.1969: Die Puhdys haben ihren Auftritt im sächsischen Freiberg
 Von Reinhard Hübsch
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
Johann Friedrich Cotta
 Verleger, Hotelier und Unternehmer
 Von Ruth Jakoby
- Wie kein anderer Verlag ist der Cotta-Verlag mit der deutschen Kulturgeschichte verbunden. Goethe und Schiller, Heinrich Heine, Hölderlin und Kleist ließen hier ihre Werke drucken. Gegründet wurde das Tübinger Familienunternehmen vor 350 Jahren als kleine Universitätsdruckerei. Seinen Aufstieg zum deutschen Klassikerverlag verdankt es einem Mann: Johann Friedrich Cotta (1764 - 1832). Cotta war ein Verleger neuen Typs. Er ging fair mit seinen Autoren um, achtete auf ihre Rechte und zahlte gut. Ein Mann mit vielen Talenten: Cotta konnte gut mit Geld umgehen, war politisch engagiert und ein geschickter Diplomat. Der württembergische Herzog schickte ihn zu Beginn des 19. Jahrhunderts als Unterhändler nach Paris. Auf dem Wiener Kongress setzte er sich für die Pressefreiheit ein. Nebenbei baute Johann Friedrich Cotta in Baden-Baden das erste Luxushotel überhaupt und führte auf dem Bodensee die Dampfschiffahrt ein.
- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
 mit Jürgen Liebing
 "Freude, schöner Götterfunke" oder "Das Gedächtnis der Menschheit"
 Musikalische Schätze auf der UNESCO-Liste des Weltkulturerbes (4)
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben Schonzeit**
 Ein ethnologischer Blick auf das Wochenbett
 Von Caroline Nokel
- Laut Statistischem Bundesamt bleiben deutsche Frauen im Durchschnitt 3,3 Tage nach einer Geburt im Krankenhaus. 1997 waren es noch 5 Tage. Nimmt die Ruhephase ab, weil die "Verweildauer" in den Krankenhäusern allgemein kürzer wird? Wollen oder können die Mütter sich nicht mehr schonen? Wissen über Schwangerschaft und Stillzeit gibt es heute so viel wie noch nie, Ratgeber und Baby-Produkte in Hülle und Fülle - was die Eltern zunächst aber nicht haben, sind Erfahrungswissen über Geburt und Wochenbett und Personal, das kocht, putzt und einkauft. Denn der Vater muss bald wieder Geld verdienen, die Großeltern leben ihr eigenes Leben, und die Freundinnen sind berufstätig oder haben auch Kinder zu versorgen. Wie praktizieren andere Kulturen die oft unterschätzte Übergangszeit des Wochenbetts? Sind die sechs bis acht Wochen Schonzeit übertrieben oder dringend notwendig? Die Autorin hat sich darüber mit einer Ethnologin, einer Mutter und einer Hebamme gesprochen.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
 Am Mikrofon: Sabine Fallenstein
Claude Debussy:
 "Pour le piano", Suite
 Friedrich Gulda, Klavier
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Klavierkonzert Nr. 24 c-moll KV 491
 Friedrich Gulda, Klavier
 Rias-Sinfonie-Orchester
 Leitung: Igor Markevitch
Sergej Prokofjew:
 Klaviersonate Nr. 7 B-Dur op. 83
 Friedrich Gulda, Klavier
Ludwig van Beethoven:
 15 Variationen und Fuge Es-Dur op.

- 35,
"Eroica-Variationen"
Friedrich Gulda, Klavier
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Ludwigsburger Schlossfestspiele
Johannes Brahms:
16 Variationen über ein Thema von Robert Schumann fis-moll op. 9
Ludwig van Beethoven:
Sonate A-dur op. 101
Henri Sigfridsson (Klavier)
(Konzert vom 26. Juni)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Klavierquartett h-moll op. 3
Fauré Quartett
(Konzert vom 8. Juli)
Robert Schumann:
4 Stücke in Fughettenform für Klavier aus op. 126
Andreas Staier (Hammerklavier)
(Konzert vom 11. Juni im Ordenssaal)
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Herzzeit (9/13)
Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von Johanna Wokalek und Jens Harzer
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Petra Kolonko: Maos Enkel – Innenansichten aus dem neuen China
C.H.Beck Verlag München 2009
280 Seiten
19,90 Euro
- Heute stellt Johannes Kaiser das Sachbuch "Maos Enkel – Innenansichten aus dem neuen China" vor. Die Autorin ist die langjährige China-Korrespondentin der FAZ Petra Kolonko. Sie beginnt ihr Buch mit einer SMS, die Ende 2008 in China verschickt wurde.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Thema Musik**
"Ich kam nicht um zu lernen"
Villa-Lobos im Paris der 20er-Jahre
Von Manuel Negwer
- Heitor Villa-Lobos, der im November 1959 starb, gilt bis heute als größter Komponist Lateinamerikas. Dem musikalischen Erbe Europas trat Villa-Lobos - anders als seine südamerikanischen Zeitgenossen - selbstbewusst entgegen: "Ich bin nicht gekommen um zu lernen sondern um zu zeigen, was ich bisher gemacht habe", erklärte er bei seiner Ankunft in Paris 1923. Doch wollte das Pariser Publikum Villa-Lobos' an Debussy geschulte Musik nicht hören. Erst als Villa-Lobos in der multikulturellen Metropole zu seinen brasilianischen Wurzeln fand, begann sein Erfolgsweg.
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
Aki Takase, Aki Takase:
Any tune, but Fats tune
Aki Takase, Piano
Eugene Chadbourne, Banjo, Gitarre
Nils Wogram, Posaune
Rudi Mahall, Bassklarinette
Thomas Heberer, Trompete
Paul Lovens, Schlagzeug
- Thomas "Fats" Waller, Aki Takase:
Lookin' good but feeling bad
Besetzung siehe Titel 1
- anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Machete
Das Dschungel-Magazin
Moderation: Ellinor Krogmann
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 SWR2 Alte Musik**
Musikfest Stuttgart
"Bestiario de Cristo"
Altspanische Vokalmusik des 13. Jahrhunderts
Ensemble Alia Musica
Leitung: Miguel Sánchez
(Konzert vom 17. September in der Kirche Sankt Maria)
- 21.00 Nachrichten, Wetter**
- 21.03 SWR2 Radiophon**
Collagen aus Klassik, Jazz, Rock
- und Grenzgebieten
Von Ute Hoffarth
- 22.00 Nachrichten, Wetter**
- 22.03 SWR2 Krimi**
Frau ohne Körper
Hörspiel von Mate Matišić
Aus dem Kroatischen von Mirjana und Klaus Wittmann
Martin: Matthias Walter
Emma: Sascha Icks
Marija: Monika Hessenberg
Mladen: Hüseyin Michael Cirpici
Pišta: Bijan Zamani
Regie: Alexander Schumacher
(Produktion: SWR 2009)
- Martin, mit 34 Jahren Frührentner, nimmt die Prostituierte Emma mit in seine Wohnung. Sie trinkt und möchte mit der Arbeit beginnen, aber Martin will keinen Sex. Stattdessen macht er ihr einen Heiratsantrag. Emma ist schockiert, sie ist viel älter als er, aber Martin erklärt ihr alles: Er habe Krebs und nur noch zwei, drei Monate zu leben. Daher wolle er eine gute Tat vollbringen. Wenn sie ihn heirate, könne sie hinterher von seiner Invalidenrente leben und müsse nicht mehr anschaffen gehen. Was möchte Martin wiedergutmachen mit diesem uneigennütigen Angebot? Gibt es womöglich noch einen ganz persönlichen Grund, warum er Emma heiraten möchte? Männer und Frauen nach dem Bürgerkrieg: Die Grenzen sind zwar neu aufgerichtet, doch der einzelne Mensch vielleicht noch nicht. Was zunächst als schwarzhumoriges Psychodrama beginnt, entwickelt sich zu einem politisch motivierten Thriller, der sich eindringlich mit den Folgen der Jugoslawienkriege auseinandersetzt. Direkt und schnörkellos erzählt das Stück von Loyalität und Verrat, Schuld und Sühne. Und von der Unmöglichkeit, die Vergangenheit hinter sich zu lassen.
- 23.00 Nachrichten, Wetter**
- 23.03 SWR2 NOWJazz Session**
Höhepunkte von den Nickelsdorfer "Konfrontationen" (1)
Mit Tristan Honsinger's "Seven Seas Orchestra", Joe McPhee's "Brass Ass" und dem Duo Butcher/Hemingway
Am Mikrophon: Reinhard Kager
- Nach der finanziellen Konsolidierung konnten die Nickelsdorfer "Konfrontationen" in diesem Jahr wieder mit größer besetzten Projekten punkten. Zum Beispiel mit dem "Seven Seas Orchestra" um den amerikanischen Cellisten Tristan Honsinger, der eine fast einstündige, multistilistische Suite für ein Streicherensemble komponierte. Aus Musikern des "Chicago Tentet" setzt sich Joe McPhees Ensemble "Brass Ass" zusammen, das ein ungemein

spannungsreiches Improvisationskonzert in Nickelsdorf spielte. Aber nicht nur größere Formationen, sondern auch ganz kleine Besetzungen ließen aufhorchen bei diesen "Konfrontationen". Etwa das Duo von dem britischen Saxophonisten John Butcher und dem amerikanischen Schlagzeuger Gerry Hemingway, die einen kommunikationsreichen Auftritt gestalteten.

Freitag, 20. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)

Ludwig van Beethoven:
Fantasie für Klavier, Chor und Orchester c-moll op. 80
Gerhard Oppitz
Chor des BR
Symphonieorchester des BR
Leitung: Colin Davis

Gustav Mahler:
Quartettsatz für Klavier, Violine, Viola und Violoncello
Alvarez-Quartett

Hugo Wolf:
6 geistliche Lieder
für gemischten Chor a cappella
Chor des BR
Leitung: Michael Gläser

Frédéric Chopin:
Polonaise cis-moll op. 26 Nr. 1
Ritva Sjöstedt (Klavier)

Anton Bruckner:
Sinfonie Nr. 7 E-dur
Symphonieorchester des BR
Leitung: Colin Davis

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)

Maurice Ravel:
"Shéhérazade", 3 Gedichte
für Singstimme und Orchester
Anne Sofie von Otter (Mezzosopran)
Cleveland Orchestra
Leitung: Pierre Boulez

Leos Janáček:
Streichquartett Nr. 2 "Intime Briefe"
Alban Berg Quartett

Ludwig van Beethoven:
Sonate G-dur op. 96
Gidon Kremer (Violine)
Oleg Maisenberg (Klavier)

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 3 a-moll op. 56
"Schottische"
Deutsches Symphonie-Orchester
Berlin
Leitung: Vladimir Ashkenazy

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)

Symphonieorchester des BR

Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 104 D-dur "Londoner"
Leitung: Mariss Jansons

Franz Liszt:
"Die Ideale", sinfonische Dichtung

Leitung: Rafael Kubelik

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Jean Xavier Lefèvre:
Klarinettenkonzert Nr. 6 B-dur
Eduard Brunner
Münchner Kammerorchester
Leitung: Reinhard Goebel

Niels Wilhelm Gade:
"In the Highlands" op. 7
Nationales dänisches Radio-Sinfonieorchester
Leitung: Christopher Hogwood

Antonín Dvořák:
1. Satz aus dem
Klaviertrio Nr. 3 f-moll op. 65
Gelius Trio

Nino Rota:
Musik zum Federico-Fellini-Film
"La dolce vita"
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Nic Raine

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

Verkorkste Orte (5)
Von Ulrich Land

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort

20.11.1971: Kinski startete seine
"Jesus Christus Erlöser"-Tour in Berlin
Von Nail Al Saidi

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

7.10 Pressestimmen

7.30 Kurznachrichten

7.31 SWR2 Tagesgespräch

7.45 Heute in den Feuilletons

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

"Terror hat keine Religion"
Ali Engineer und islamische
Befreiungstheologie in Indien
Von Gerhard Klas

Die 18-Millionen-Stadt Mumbai ist das

führende Wirtschaftszentrum Indiens und gilt als die am westlichsten geprägte Stadt des Subkontinents. Mehr als jede andere indische Metropole wurde sie in vergangenen Jahrzehnten von Terroranschlägen und Pogromen heimgesucht. In Mumbai regiert eine rechtsradikale Hindu-Partei, die andere Religionen diskreditiert. Der Muslim Ashgar Ali Engineer will hier Brücken bauen. Als Gründer einer schiitischen Reformbewegung war er selbst schon fünf Mal Ziel von Angriffen, wegen seines Einsatzes für Frauenrechte, Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Von der These des "Zusammenpralls der Kulturen" hält der Soziologe nichts – für ihn sind die Ursachen der Gewalt handfeste Interessenskonflikte um Macht und Geld. Engineer gilt vielen als "islamischer Befreiungstheologe". 2004 erhielt er den Alternativen Friedensnobelpreis.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Jürgen Liebing
"Freude, schöner Götterfunke" oder "Das Gedächtnis der Menschheit"
Musikalische Schätze auf der
UNESCO-Liste des
Weltkulturerbes (5)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben

Vom eisernen Vorhang zum Grünen Band
Der innerdeutsche Naturschutzkorridor
und sein Initiator Kai Frobel
Von Monika Gras

Ein grünes Band durchzieht Deutschland. Es ist der ehemalige innerdeutsche Grenzstreifen: 1.400 Kilometer lang und nur 100 bis 300 Meter breit. Im Schatten des Grenzzaunes hatte die Natur eine fast 40-jährige Atempause, wurde geschont. Über 6.000 Tier- und Pflanzenarten, davon 600, die auf der Roten Liste stehen, haben hier einen Lebensraum gefunden. Heute, 20 Jahre nach dem Fall der Mauer, gibt es diese Schatzkammer der Natur noch immer. Zu verdanken ist das unter anderem Kai Frobel, Initiator und Leiter des BUND-Projektes "Grünes Band". Er organisierte 1989 ein erstes Treffen zwischen Naturschützern aus Ost und West. Das "Grüne Band" wurde schließlich als "Naturerbe" in den Koalitionsvertrag aufgenommen. Bis heute sind 85 Prozent des ehemaligen Grenzstreifens erhalten.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrophon: Sabine Fallenstein
Ludwig van Beethoven:

- aus: Fidelio. Oper in 2 Akten, op. 72, Nr. 4:
Arie des Rocco: Hat man nicht auch Gold beineben
Waltraud Meier (Sopran)(Leonore)
Plácido Domingo (Tenor)(Florestan)
Falk Struckmann (Bariton)(Don Pizarro)
René Pape (Bass)(Rocco)
Soile Isokoski (Sopran)(Marzelline)
Werner Güra (Tenor)(Jaquino)
Kwangchul Youn (Bass)(Don Fernando)
Klaus Häger (Bariton)(Zweiter Gefangener)
Chor der Deutschen Staatsoper Berlin Staatskapelle Berlin
Leitung: Daniel Barenboim
Ludwig van Beethoven:
Rondo a capriccio für Klavier G-Dur, op. 129
(Die Wuth über den verlorenen Groschen, ausgetobt in einer Caprice)
Jewgenij Kissin (Klavier)
Anton Bruckner:
Sinfonie Nr 4 Es-Dur, WAB 104
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Sergiu Celibidache
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Giuseppe Valentini:
Concerto für 4 Violinen, Viola, Violoncello und Basso continuo a-moll op. 7 Nr. 11
Musica Antiqua Köln
Leitung: Reinhard Goebel
Paul Juon:
Trio für Klavier, Violine und Violoncello Nr. 1 a-moll op. 17
European Fine Arts Trio
Johannes Brahms:
"Volkskinderlieder"
für Singstimme und Klavier
Roman Trekel (Bariton)
Oliver Pohl
Ernest Chausson:
"Poème" für Violine und Orchester Es-dur op. 25
Linus Roth
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Matthias Foremny
Manuel de Falla:
"Suite populaire Espagnole"
Nicolas Altstaedt (Violoncello)
Elsbeth Moser (Bayan)
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**

- Herzzeit (10/13)**
Der Briefwechsel von
Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von
Johanna Wokalek und Jens Harzer
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Stefan Beuse: Alles was du siehst
Roman
174 Seiten
C.H. Beck
17,90 Euro
- Seit einiger Zeit produzieren Verlage nicht nur Werbetrailer zu einzelnen Büchern, sondern auch Lesungen des Autors als Minifilm. Wer etwa den Autor Stefan Beuse einmal sehen möchte, gehe einfach auf die Homepage des Beck-Verlags. Passend dazu heißt Beuses neuer Roman "Alles was du siehst", und Dietrich Kreidt wirft heute einen kritischen Blick darauf.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musik Aktuell**
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 SWR2 Jazz vor Sechs**
Edward Kennedy "Duke" Ellington:
Just squeeze me (but don't tease me)
Miles Davis Quintet
Miles Davis, Trompete
John Coltrane, Tenorsaxophon
Red Garland, Piano
Paul Chambers, Bass
Philly Joe Jones, Schlagzeug
- anschließend:
SWR2 99 Sekunden Wissen
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Roland Wagner
- 20.00 Nachrichten, Wetter**

- Dolby Digital 5.1
- 20.03 SWR2 Abendkonzert**
Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR
Leitung: Roger Norrington
Richard Wagner:
Ouvertüre zur Oper
"Der fliegende Holländer"
Wolfgang Rihm:
"Two Other Movements"
Robert Schumann:
Sinfonie Nr. 3 Es-dur op. 97
"Rheinische"
(Konzert vom 6. November
in der Stuttgarter Liederhalle)

Für Sir Roger Norrington ist es wunderbar, sich mit moderner Musik zu befassen, "... weil man nicht Hunderte von Büchern und Briefen lesen muss, sondern den Komponisten einfach anrufen kann" - sagt er - "... historisch informiert zu sein ist somit viel einfacher, denn die Historie ereignet sich jetzt gerade, ja, man gestaltet die Geschichte, anstatt ihr nachzufolgen. Ich mag die Herausforderung der Neuen Musik - solange es Musik mit Herz ist!"
Wolfgang Rihms Werk "Two Other Movements", das der Komponist 2004 für das New York Philharmonik Orchestra komponiert hat, erklingt in diesem Konzert mit dem Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR unter Norringtons Leitung in der Deutschen Erstaufführung.

- 22.00 Nachrichten, Wetter**

- 22.03 SWR2 Hörspiel-Studio**
Zeit und Kartoffeln
Von Günter Eich
Mit Dörte Lyssesewski,
Ulrich Noethen, Axel Prahll,
Susana Fernandez-Genebra und
Nannita Peschke
Regie: Ulrich Lampen
(Produktion: SWR 2006)

Günter Eich schrieb sein letztes Hörspiel 1971 nach einer langen Pause seiner Hörspielarbeit in einem Baden-Badener Hotelzimmer für den SWF. Es steht im Zusammenhang mit seinem letzten Gedichtband »Nach Seumes Papieren«. Die Bauerntochter Otilie studiert in der Stadt, aber die Erträge des elterlichen Hofes reichen kaum aus, ihr Studium zu finanzieren. Der Pächter des elterlichen Hofes, der sie auf Wunsch der Mutter besucht, um Kartoffeln zu bringen, heißt Eberhard Dieter Seume. Nicht zu verwechseln mit Johann Gottfried Seume, mit dem sich Otilie nachts unterhält. Otilie, korpulent, hat eine Abneigung gegen Kartoffeln, weil sie schwer machen und zur Erde zwingen. Otilie bleibt lieber der Zeit auf der Spur, aber sie hat Mühe zu begreifen, dass man sich als Individuum genauso durch die Zeit bewegt wie jede andere Sache, z.B. ein Kartoffelsack. Wenn man das Licht

allerdings als fünfte Dimension begreift, dann läuft die Zeit langsamer, so Ottolies Theorie.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 NOWJazz

Eine Vaterfigur des Free-Jazz-Ost

Der Saxofonist Ernst-Ludwig Petrowsky im Porträt
Von Bert Noglik

Kein zweiter Musiker aus dem Osten Deutschlands hat jazzmusikalische Entwicklungen mit so faszinierender Folgerichtigkeit über Jahrzehnte mitgestaltet und vorangetrieben wie Ernst-Ludwig Petrowsky. Auf seiner Visitenkarte steht: Musiker und Mecklenburger. Der Vermerk im Ausweis lautet: geboren am 10. Dezember 1933 in Güstrow. Petrowskys lebenslanges Abenteuer mit dem Jazzmusizieren begann in den 50er-Jahren in gemeinsamen Gruppen mit Eberhard Weise. Den Widerständen der stalinistischen Kulturpolitik ebenso wie denen des zum tanzbaren Mainstream tendierenden Musikbetriebs jener Zeit zum Trotz entwickelte der Saxofonist und Klarinettenist eine moderne Spielkonzeption, die er in den 60er-Jahren mit dem Ensemble "Studio IV" fortsetzte. Als sich Anfang der 70er-Jahre die Szene musikalisch zu radikalisieren begann, setzte sich Ernst-Ludwig Petrowsky, gemeinsam mit Konrad Bauer, Ulrich Gumpert und Günter Sommer, an die Spitze der Free-Jazz-Bewegung. Bis zum heutigen Tag unvermindert aktiv, arbeitet der vitale Veteran im Duo mit der Sängerin Uschi Brüning, mit dem Globe Unity Orchestra und einer Vielzahl innovativ orientierter Gruppierungen.

Samstag, 21. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Ludwig van Beethoven:

Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncello a-moll op. 132
Streichquartett Villa Musica

Bohuslav Martinu:

Sinfonietta giocosa für Klavier und kleines Orchester

Katia Tschemberdji
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern

Leitung: Jiri Starek

Felix Draeseke:

Quintett für Horn, Violine, Viola, Violoncello und Klavier B-dur op. 48
Sjón Scott

Sebastian Schmidt

Roland Glassl

Bernhard Schmidt

Claire-Marie Le Guay

2.00 Nachrichten, Wetter

2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klarinettenkonzert A-dur KV 622

Sharon Kam

Württembergisches Kammerorchester
Heilbronn

Leitung: Jörg Faerber

Carl Philipp Emanuel Bach:

Klaviersonate fis-moll Nr. 4

Mikhail Pletnev

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Quintett für 2 Violinen, 2 Violen und

Violoncello Nr. 1 A-dur op. 18

L'Archibudelli

Carl Maria von Weber:

Sonate C-dur op. 10 Nr. 6,

bearbeitet für Flöte und Klavier

Roberto Fabbriciani

Massimiliano Damerini

Franz Schubert:

Sinfonie Nr. 4 c-moll D 417

London Classical Players

Leitung: Roger Norrington

Nikolaj Medtner:

"Märchen" für Klavier op. 34 Nr. 2

Boris Berezovsky

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Ottorino Respighi:

"Trittico botticelliano",

Suite für kleines Orchester

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Grzegorz Nowak

Richard Strauss:

Streichsextett op. 85

Ensemble Villa Musica

Manuel de Falla:

"Noches en los jardines de España"

für Klavier und Orchester

Ragna Schirmer

SWR Rundfunkorchester

Kaiserslautern

Leitung: Jiri Starek

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

ARD - Nachtkonzert

Francis Poulenc:

Konzert für 2 Klaviere

und Orchester d-moll

Katia und Marielle Labèque

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden

und Freiburg

Leitung: Michael Gielen

Maurice Ravel:

"Ma mère l'oye", 5 Kinderstücke

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden

und Freiburg

Leitung: Hans Zender

Georgs Pelecius:

"Meeting with a friend"

Kremerata Baltica

Violine und Leitung: Gidon Kremer

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sinfonie D-dur KV 181

Berliner Philharmoniker

Leitung: Claudio Abbado

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen

Georg Friedrich Händel:

Sinfonia B-dur HWV 347

Concerto Köln

Franz Schubert:

Impromptu Ges-dur D 899 Nr. 3

Maria João Pires (Klavier)

Antonín Dvorák:

Scherzo capriccioso op. 66

Royal Liverpool Philharmonic

Orchestra

Leitung: Libor Pesek

Johann Strauß:

"An der schönen blauen Donau",

Walzer op. 314

Anima Eterna

Leitung: Jos van Immerseel

Nach dem Zeitwort:

Erik Satie:

"La belle excentrique", Fantaisie

sérieuse für Klavier zu 4 Händen

Alexandre Tharaud, Éric Le Sage

6.45 SWR2 Zeitwort

21.11.1936: Autobahn in Kleeblatt-

Form - Das Schkeuditzer Kreuz wird

eröffnet

Von Ralf Caspary

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen

Antonio Vivaldi:

Ouvertüre zur Oper

"Il Bajazet (Tamerlano)"

Venice Baroque Orchestra

Leitung: Andre Marcon

Joaquin Rodrigo:

2. Satz aus dem

"Concierto de Aranjuez", Bearbeitung

Hans Martin Werner (Pfeifen)

Alice Giles (Harfe)

Wolfgang Amadeus Mozart:

1. Satz aus dem Konzert für Klavier,

Violine und Orchester D-dur KV 315 f

Daniel Hope

Sebastian Knauer

Camerata Salzburg

Leitung: Roger Norrington

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Intermezzo aus dem Streichquartett

Nr. 2 A-dur/a-moll op. 13

Quatuor Ysaye

Amilcare Ponchielli:

"Tanz der Stunden"

aus der Oper "La Gioconda"

Sinfonieorchester Göteborg

Leitung: Neeme Järvi

Valerij Petasch:

Ballett für 10 Finger

Valerij Petasch (Klavier)

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen
20 Jahre Kinderrechte
Wie die Kleinen für ihre Wünsche kämpfen
Von Hannegret Biesenbaum

Kinder wollen einen Unterstand an ihrer Bushaltestelle. Sie schreiben dem Bürgermeister ihrer Gemeinde. Zehnjährige planen einen Projekttag zum Thema Gesundheit. Sie suchen einen Paten, der sie berät. An vielen Orten in Deutschland entwickeln Kinder zurzeit Ideen, wie sie ihre Wünsche in die Tat umsetzen können. Sie berufen sich dabei auf die UN-Kinderrechtskonvention, die in diesem Jahr 20 Jahre alt wird. In ihren Projekten lernen Kinder, dass sie Rechte haben. Und vor allem: Sie lernen, diese Rechte selbst wahr zu nehmen. Genau daran hapert es nämlich, sagen Experten wie Manfred Liebel, Mitarbeiter der Internationalen Akademie für innovative Pädagogik an der FU Berlin. Dort wurde deshalb ein deutschlandweit einzigartiger Studiengang eingerichtet: der European Master in Children's Rights. Hier untersuchen Studenten, wie die UN-Kinderrechtskonvention zu verwirklichen ist. Und zwar nicht nur von Erwachsenen als Beschützer der Kinder, sondern von den Kindern selbst.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
mit Thomas Rübenaeker
Ein Tag zum Leben, ein Tag zum Sterben

Der 21. November war nie ein außergewöhnlicher Tag - außer für den großen französischen Philosophen der Aufklärung Voltaire, der am 21.11.1694 geboren wurde. Ebenso, im Jahre 1852, Francisco Tárrega, der Begründer der neuen spanischen Gitarrenschule, nachdem das Klavier dem Zupfinstrument zeitweilig den Rang abgelaufen hatte. Die Tänzerin und Sängerin Eleanor Powell (1912) glänzte am Broadway mit Gershwin, Kern und Porter, im Film als Partnerin von Fred Astaire. Die türkische Pianistin İdil Biret (1941) machte ihre Landsleute mit Johannes Brahms bekannt, und 1965 wurde in Island die Sängerin Björk geboren, deren enorme Bandbreite als Musikerin noch gesteigert wird von ihrer Schauspielkunst ("Dancer in the Dark"). Und wer starb am 21.11.1695 war das (da war Voltaire gerade ein Jahr alt), grausamst in den

Flammen des Londoner Großbrandes, der größte englische Barockkomponist, der tatsächlich dort geboren ward, Henry Purcell.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Campus
Aus Forschung und Wissenschaftspolitik

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra
Musik, Gespräche, Gäste
Am Mikrofon: Ines Pasz

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung

12.40 SWR2 Journal am Mittag
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Don Giovanni", Ouvertüre
The World Orchestra
of Jeunesses Musicales
Leitung: Josep Vicent
Wolfgang Amadeus Mozart:
"Don Giovanni", Rezitativ und Arie der Donna Anna (2. Akt)
Annette Dasch (Sopran)
Akademie für Alte Musik Berlin
Gioacchino Rossini:
"Semiramide",
Arie des Idreno mit Chor (2. Akt)
Juan Diego Flórez (Tenor)
Chor und
Orchester Milano Giuseppe Verdi
Leitung: Carlo Rizzi
Franz Liszt:
Konzertparaphrase über Themen aus Verdis "Ernani"
Michel Dalberto (Klavier)
Sergej Rachmaninow:
"Francesca da Rimini",
Arie der Francesca (2. Bild)
Anna Netrebko (Sopran)
Orchester des Mariinskij-Theaters
Leitung: Valery Gergiev
Sergej Rachmaninow:
"Aleko", Intermezzo
London Symphony Orchestra
Leitung: André Previn
Antonín Dvorák:
"Rusalka",
Arie des Wassermanns (2. Akt)
René Pape (Bass)
Staatskapelle Dresden
Leitung: Sebastian Weigle
Richard Wagner:
"Lohengrin",
Grals Erzählung des Lohengrin (3. Akt)
Jonas Kaufmann (Tenor)
Chor des Theaters Parma
Mahler Chamber Orchestra
Leitung: Claudio Abbado

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und Literatur

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
Vorgestellt von Stephan Hoffmann

16.00 SWR2 Minitz
Nachrichten für Kinder
Der Wochenrückblick

16.05 SWR2 Spielraum
Auf heißer Spur
Jede Menge Krimis
Der Spielraum als Wörterwerkstatt
Von Elisabeth Arzberger

Wer ist gefragt, wenn Fahrraddiebe, Bilderfälscher oder Gorillafänger am Werk sind? Klar - Detektive, die ihnen auf die Schliche kommen! Und wer schreibt Geschichten über Detektive, Gorillafänger, Fahrraddiebe oder Bilderfälscher? Klar - die SWR2 Spielraumkinder! Und auch Alfons Zettel, unser Wörterwerkzeugmacher, begibt sich auf die Suche und begegnet zwielichtigen Gestalten. Und für alle Leseratten, die gern richtige dicke Bücher lesen, haben wir einen Super-Krimi ausgewählt. Jede Menge Spannung also in der Wörterwerkstatt.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen
Edgar Feuchtwanger, Historiker,
im Gespräch mit Alfred Schmit

Edgar Feuchtwanger, Neffe des Schriftstellers Lion Feuchtwanger, wuchs in Adolf Hitlers Nachbarschaft auf. Aus der Münchner Wohnung der Familie war das gegenüberliegende Haus, in dem Hitler 1933 wohnte, gut zu sehen. Sechs Jahre später floh die Familie Feuchtwangers nach England, Edgar kam als Teenager mit einem Kindertransport über Holland ins englische Winchester. Dort ging er zur Schule, anschließend zum Studium nach Cambridge, und wurde Professor für Geschichte an der Universität Southampton. Mittlerweile ist Edgar Feuchtwanger 85 Jahre alt und hat sich erst jetzt entschlossen, seine Autobiografie zu schreiben.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

Dies ist der wöchentliche Reportageplatz für ARD-Auslandskorrespondenten in aller Welt. Sie erzählen von ungewöhnlichen Begegnungen und persönlichen Schicksalen. Im "Kontext weltweit" berichten Sie auch von Ereignissen und aus Regionen, die nicht im

Mittelpunkt der Schlagzeilen stehen. "Kontext weltweit" schaut genauer hin und nimmt sich Zeit: für die begleitende Reportage, den hintergründigen Bericht, das radiophone Kurzfeature.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Geistliche Musik

Gregorianischer Choral:

"Requiem aeternam"

Chant 1450

Giovanni Pierluigi da Palestrina:

"Libera me Domine"

Hilliard Ensemble

Melchior Franck:

Bußpsalm 38

Weser-Renaissance Bremen

Leitung: Manfred Cordes

Felix Mendelssohn Bartholdy:

"Aus tiefer Not

schrei ich zu dir" op. 23 Nr. 1

Kammerchor Stuttgart

Leitung: Frieder Bernius

Peter Cornelius:

5 Trauerchöre

für Männerchor a cappella op. 9

Kammerchor Saarbrücken

Leitung: Georg Grün

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Konstanzer Solistenkonzerte

Prazák-Quartett

Joseph Haydn:

Streichquartett D-dur op. 50 Nr. 6

Anton Webern:

Langsamer Satz für Streichquartett

Anton Webern:

Streichquartett op. 28

Robert Schumann:

Klavierquintett Es-dur op. 44

(Konzert vom 19. April

im Inselhotel Konstanz)

Freiburger Barockorchester

Leitung: Gottfried von der Goltz

Joseph Haydn:

"Die sieben letzten Worte unseres

Erlösers am Kreuze",

Sonaten mit einer Einleitung und am

Schluss ein Erdbeben Hob. XX Nr. 1

(Originalfassung)

(Konzert vom 23. April

im Konzerthaus Freiburg)

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Mainzer Musiksommer 2009

Morgenstern Trio

Catherine Klipfel (Klavier)

Nina Reddig (Violine)

Emanuel Wehse (Violoncello)

Joseph Haydn:

Klaviertrio C-dur Hob. XV Nr. 27

Felix Mendelssohn Bartholdy:

Klaviertrio d-moll op. 49

Johannes Brahms:

Klaviertrio C-dur op. 87

(Konzert vom 27. August

in der Villa Musica, Mainz)

Johannes Fischer (Percussion)

Nari Hong (Flöten)

Dieter Mack:

Telu

John Dowland:

Come again

Galliard to Lachrimae

Iannis Xenakis:

"Psappha"

George Aperghis:

Le corps a corps

Astor Piazzolla:

"Café 1930"

"Nightclub 1960"

aus "Histoire du Tango",

bearbeitet für Flöte und Vibraphon

(Konzert vom 22. August

im Frankfurter Hof, Mainz)

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

Alles Elite?

Forschen in der Championsleague

Von Ruth Jakoby

Mit vier "Elite-Universitäten" ist Baden-Württemberg als Forschungsstandort Spitze in Deutschland.

Was aber "bringt" das Elite-Siegel und wem nützt es? Wie wirkt es sich auf die Perspektiven von Wissenschaft und Forschung – und auf deren Akteure aus?

Studenten und Dozenten verweisen auf die neuen Chancen ihrer Fachgebiete.

Manches Forschungsthema firmiert allerdings unter "top secret", denn die Universitäten befinden sich in einer permanenten Wettbewerbssituation.

2012 geht der sportliche Wettkampf unter den deutschen Universitäten um die Spitzenplätze in der wissenschaftlichen "A-Liga" in die nächste Runde. Aktuelle Elite-Universitäten wie Karlsruhe oder Freiburg zittern dann um ihren Titel, andere hoffen auf den Aufstieg.

Was aber wird aus den Verlierern? Werden Professoren und Studenten nicht-"exzellenter" Universitäten von der Entwicklung "abgehängt"? Polarisiert sich das akademische Milieu zu einer Zwei-Klassen-Gesellschaft? Wie ist der wissenschaftspolitische Wechsel von der grundsätzlichen Gleichrangigkeit aller Universitäten zur Konzentration auf wenige "Leuchttürme" insgesamt zu bewerten?

Rheinland-Pfalz

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

Zwischen Patrouille und

Propaganda

Afrikanische Kolonialsoldaten am

Rhein nach 1918

Von Marie-Christine Werner

"Souvenir de Mayence" – das alte Foto zeigt zwei dunkelhäutige Soldaten in Paradeuniform - einer mit lässig übereinander geschlagenen Beinen auf einem Stuhl sitzend, der andere dahinter stehend. Beide blicken ernst und selbstbewusst in die Kamera. Die beiden Afrikaner gehörten zu den zwei Regimentern der "Tirailleurs Sénégalais", den sogenannten "Senegalschützen", die ab 1919 im Mainzer Raum stationiert waren. Rheinhessen, das Rheinland und die Pfalz waren französisch besetzt. Rund 25.000 Soldaten aus den Kolonien Frankreichs - also Nordafrika, Französisch-Westafrika, Madagaskar und Indochina - wurden eingesetzt. Das stieß bei der deutschen Bevölkerung auf Widerstände. In rassistischen Kampagnen wurde schnell die "schwarze Schmach am Rhein" beschworen. So vehement, dass die französische Regierung viele der afrikanischen Soldaten schon vor dem Rest der Armee zurückzog. Am 30. Juni 1930 verließen die letzten Franzosen die besetzten Gebiete. Wer waren die afrikanischen Soldaten und wie lebten sie hier? Was ist aus ihren Kindern geworden, die sie mit deutschen Frauen in die Welt setzten und die im Dritten Reich als "Bastarde" zwangsweise sterilisiert wurden? Marie-Christine Werner hat dieses Kapitel vergessener und verdrängter Geschichte recherchiert.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung

SWR2 Studio-Brett!

mit Alfons, Max Uthoff,

Annette Postel und dem

Salonorchester Schwanen

(Aufnahme vom 14. November)

Alfons (Emmanuel Peterfalvi):

Alfons, der liebenswerte Kultreporter der ARD und "Frankreichs strahlendster Export seit den Castor-Transporten", war auf Entdeckungsreise quer durch die Republik und präsentiert deutsche Mentalität mit französischem Akzent. Mit seiner unverwechselbaren orangefarbenen Jacke und seinem ausgefransten Notizblock machte er sich auf zu den Menschen auf der Straße und zu deren Lieblingsplätzen. Er sammelte Volkes Meinung und alle Antworten, wie es im Land wirklich denkt und tickt. Herausgekommen sind kurze Komödien des Alltags, die er vor Publikum plaudernd und mit kleinen Filmchen präsentiert. "Müssen die Türken Deutsch lernen, wenn sie in die EU wollen?", fragte er auf dem Hamburger Fischmarkt. Die Antwort:

„Selbstverständlich“. „Müssen dann die Deutschen Türkisch lernen“, war die nächste Frage. Die Antwort bald, in dieser Sendung.

Annette Postel und das Salonorchester Schwanen: Annette Postel ist wohl eine der talentiertesten, schönsten und vielseitigsten Stimmen auf der deutschen Kleinkunsthöhne. Auf großen Bühnen singt sie die Pamina auf der Kleinkunsthöhne parodiert sie die Königin der Nacht, Heldenentöhre und die Carmen. Begleitet wird sie von 10 Musikern, die sich zusammengefunden haben, um den Ausflug in die Gefilde anspruchsvoller Unterhaltungsmusik zu wagen. Und dies ist gelungen. Der Bogen spannt sich von der Oper bis zu den Chansons der 20er- und 30er-Jahre. Eine Pressestimme: „Postel und das Salonorchester, das ist eine geradezu süchtig machende Droge.“ Aber legal.

Max Uthoff: „Sie befinden sich hier!“ - Max Uthoffs pointenreicher Ritt durch Kindheit, Nation und die deutsche Parteienlandschaft. Ein ganz normaler Mann - eine typische Kleinstadt - die alte Grundschule - Wahlsonntag ... Doch selbst eine einfache Entscheidung wirft plötzlich Fragen auf. Ist es überhaupt nötig zwischen identischen Produkten zu wählen? Sterben Raucher glücklicher? Warum sind manche Kinder wie ein Bild von Bob Ross? Und was sagt eigentlich der J.R., also Joseph Ratzinger, zu Fragen des Alltags? Und so führt ein kleines Zögern zur völligen Verunsicherung und die eigene Existenz pendelt verdächtig zwischen Küchenkalender und Kant. „Sie befinden sich hier“ - eine witzige Standortbestimmung von und mit Max Uthoff, die dem Zuschauer erste Hilfe dabei leistet, die falsche Partei zu wählen.

Sonntag, 22. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (RB)

Claude Debussy:

„Nocturnes“

Choeur de l'Orchestre
Symphonique de Montréal
Orchestre Symphonique
de Montréal

Leitung: Charles Dutoit

Ludwig van Beethoven:

Klavierkonzert Nr. 4 G-dur op. 58

Alfred Brendel

Wiener Philharmoniker

Leitung: Simon Rattle

Ralph Vaughan-Williams:

„The Shepherds
of the delectable Mountains“

Linda Kitchen (Sopran)

John Mark Ainsley,

Adrian Thompson (Tenor)

Jonathan Best (Bass)

Corydon Singers

City of London Sinfonia

Leitung: Matthew Best

Carl August Nielsen:

Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 7

Finnisches

Radio-Sinfonieorchester

Leitung: Jukka-Pekka Saraste

2.00 Nachrichten, Wetter (RB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RB)

Luigi Boccherini:

Konzert für Violoncello, Streicher,

2 Oboen, 2 Hörner und

Basso continuo D-dur

Ivan Monighetti

Akademie für Alte Musik Berlin

Ottorino Respighi:

„Fontane di Roma“

The Philharmonia

Leitung: Yan Pascal Tortelier

Antonio Vivaldi:

Konzert für Gitarre und

Streicherchorchester D-dur

Sharon Isbin

Orchestre de Chambre de Lausanne

Leitung: Lawrence Foster

Ottorino Respighi:

„Pini di Roma“

The Philharmonia

Leitung: Yan Pascal Tortelier

Pietro Antonio Locatelli:

Violinkonzert D-dur op. 3 Nr. 1

Japp van Zweden

Combattimento Consort Amsterdam

Leitung: Willem de Vriend

Ottorino Respighi:

„Feste Romane“

The Philharmonia

Leitung: Yan Pascal Tortelier

4.00 Nachrichten, Wetter (RB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RB)

George Gershwin:

„Cuban Overture“

Cleveland Orchestra

Leitung: Riccardo Chailly

Ralph Vaughan Williams:

Klavierkonzert C-dur

Howard Shelley

London Symphony Orchestra

Leitung: Bryden Thomson

Franz Liszt:

„Von der Wiege bis zum Grabe“,

sinfonische Dichtung Nr. 13

Sinfonieorchester Budapest

Leitung: Árpád Joó

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Joseph Haydn:

Klavierkonzert Nr. 11 D-dur

Mikhail Pletnev

Deutsche Kammerphilharmonie

Franz Schubert:

Scherzo aus dem

Streichquartett G-dur D 887

Alban Berg Quartett

Antonio Rosetti:

Sinfonie G-dur

Concerto Köln

Kurt Weill:

5 Sätze aus der

„Kleinen Dreigroschenmusik“

Mitglieder der London Sinfonietta

Leitung: David Atherton

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen

Louis Théodore Gouvy:

Finale aus der Sonate

für Klavier zu 4 Händen c-moll op. 49

Yaara Tal, Andreas Groethuysen

Johann Sebastian Bach:

Brandenburgisches Konzert

Nr. 3 G-dur BWV 1048

Café Zimmermann

Alexander Borodin:

Nocturne aus dem

Streichquartett Nr. 2 D-dur

Borodin Quartett

Edvard Grieg:

„Lyrische Suite“ op. 54

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden

und Freiburg

Leitung: Eivind Gullberg Jensen

Wolfgang Amadeus Mozart:

Konzert-Rondo A-dur KV 386

Alfred Brendel (Klavier)

Academy of St. Martin in the Fields

Leitung: Neville Marriner

Ida Gotkovsky:

„Perpetuum mobile“ aus „Eolienne“

Hermann Rid (Altsaxofon)

Martina Holler (Harfe)

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen

Antonio Salieri:

Sinfonie D-dur

London Mozart Players

Leitung: Matthias Bamert

Ernest Chausson:

2. Satz aus dem

Konzert für Klavier, Violine und

Streichquartett D-dur op. 21

Jean-Yves Thibaudet

Joshua Bell

Takács Quartet

Johannes Brahms:

Variationen über ein Thema

von Joseph Haydn B-dur op. 56 a

London Classical Players

Leitung: Roger Norrington

Dmitrij Schostakowitsch:

„Der klare Strom“, Ballett op. 39

Konstantin Scherbakow (Klavier)

Arthur Benjamin:

„Jamaican Rumba“, Bearbeitung

Isaac Stern (Violine)

Columbia Symphony Orchestra

Leitung: Milton Katims

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate

Hugo Distler:

„Totentanz“ für 4-stimmigen Chor

und Blockflöte op. 12 Nr. 2
Simon Borutzki
Vocalconsort Berlin
Leitung: Klaus-Martin Bresgott

8.30 SWR2 Wissen: Aula**Vorbei mit den Grenzen**

Warum sich der Mensch nur graduell vom Tier unterscheidet
Von Volker Sommer

Obwohl die Evolutionsbiologie zeigt, dass sich der menschliche Geist aus dem Naturzusammenhang entwickelt hat, dass der Mensch infolgedessen ein intelligentes Tier ist, ist der Glaube an einen prinzipiellen Unterschied zwischen Tier und Mensch weit verbreitet. Doch diese Auffassung ist - aus naturwissenschaftlicher Perspektive - nicht mehr zu halten. Die Evolutionsbiologie zeigt: Mensch und Tier unterscheiden sich nur graduell, das betrifft die Emotionen, die Kognition, das Verhalten. Volker Sommer, Primatologe, Professor für evolutionäre Anthropologie am University College London, schildert die Thematik aus seiner Sicht.

9.00 Nachrichten, Wetter**9.03 SWR2 Matinee**

Sonntagsfeuilleton
mit Manuela Reichart

10.00 Nachrichten, Wetter**11.00 Nachrichten, Wetter****12.00 Nachrichten, Wetter****12.05 SWR2 Glauben****Die Insel der Unsterblichkeit**

Eine Reise zu sich selbst mit Baltasar Gracián
Von Detlef Kühn

Zur Insel der Unsterblichkeit zu gelangen, ist gar nicht so einfach. Diese Erfahrung machen die beiden Freunde Andrenio und Critilo. Auf ihrer abenteuerlichen Reise zu dem sagenhaften Eiland begegnen sie merkwürdigen und auch gefährlichen Wesen. Es sind unsere Tugenden und Untugenden in Menschengestalt. Andrenio und Critilo lernen, die Welt und die Menschen zu erkennen und schließlich auch sich selbst. Der spanische Jesuitenpater Baltasar Gracián (1601 - 1658) wirbt in seinem phantasiereichen satirischen Roman "Das Kritikon" für eine wohlverstandene Weltklugheit, für kritische Selbst- und Welterkenntnis. Ganz ähnlich wie in seinem bei uns bekannteren, von Schopenhauer übersetzten Werk "Handorakel und Kunst der Weltklugheit".

Dolby Digital 5,1

12.30 SWR2 Sonntagskonzert

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg
Leitung: Sylvain Cambreling

Elliott Carter:

"Three Illusions" für Orchester

Wolfgang Amadeus Mozart:

Klarinettenkonzert A-dur KV 622

Jörg Widmann

Antonín Dvořák:

Sinfonie Nr. 9 e-moll op. 95

(Konzert vom 28. Juni

im Festspielhaus Baden-Baden)

13.58 SWR2 Programmtipps**14.00 Nachrichten, Wetter****14.05 SWR2 Feature am Sonntag****Aus dem Leben eines Tricksters**

Von Almut Schnerring
und Sascha Verlan

Er ist ein Verwandlungskünstler. Er kann auch eine Sie sein. Oder ein Tier. Auf jeden Fall ist er oder sie oder es eine schillernde Gestalt, weder gut, noch böse. Ein Trickster ist ein Schelm, ein Scharlatan, aber auch ein Kulturbringer und Kulturvermittler, ein Wanderer zwischen Kulturen. Trickstergestalten gibt es in außereuropäischen Mythen, aber auch ganz real in unserer Gegenwartskultur. Es sind Menschen, die nicht zu fassen sind, die ihre Haltungen wechseln wie Hemden, die sich zwischen Welten, Kulturen und Identitäten durchschlängeln: Patchwork-Existenzen. So wie der türkischstämmige Schriftsteller Feridun Zaimoglu, oder die aus Syrien stammende Schauspielerin und Musikerin Mela al Mer, der Rapper FlowinImMO oder der Künstler Hartmut Landauer. Almut Schnerring und Sascha Verlan haben sich von ihnen erzählen lassen, wie man als Trickster lebt. Und wie man mit dem Leben trickst.

15.00 Nachrichten, Wetter**15.05 SWR2 Zur Person****Barthold Kuijken**

Dagmar Munck im Gespräch mit dem Flötisten und Dirigenten

Alles begann mit dem Besuch eines Nachbarn. Der brachte einen Fund aus seinem Haus, eine im Originalzustand erhaltene Traversflöte aus dem frühen 18. Jahrhundert und Barthold Kuijken war infiziert. Der jüngste der Kuijken-Brüder studierte weitere alte Instrumente aus Museen und Privatbesitz und die schriftlichen Quellen des 17. und 18. Jahrhunderts und entwickelte sich im Selbststudium zum Traversflötisten. Mit seinem sprechenden und faszinierend gesanglichen Ton hat er die barocke Flötenliteratur dem Publikum wieder erschlossen. Seine Kunst gibt Barthold

Kuijken seit Jahren an den Konservatorien von Brüssel und Den Haag weiter und gründelt unermüdlich als Flötist wie als Dirigent in alten Quellen und Traktaten. 2007 promovierte der inzwischen 60-Jährige zum ersten Doktor der Musik in Belgien.

17.00 Nachrichten, Wetter**17.05 SWR2 Forum Buch****18.00 Aktuell mit Nachrichten****18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag**
Blackbird

Nach dem gleichnamigen Theaterstück von David Harrower
Aus dem Englischen
von Angela Kingsford Röhl
Mit: Sandra Hüller, Christian Redl, Christiane Bachschmidt, Lea Torcelli
Komposition: Hans Platzgumer
Regie: Ulrich Lampen
(Produktion: SWR 2007)

*Blackbird singing in the dead of night,
Take these broken wings and learn to fly.* (The Beatles)

Una und Ray waren ein Liebespaar. Aber es war eine verbotene Liebe zwischen einer Zwölfjährigen und einem 38-jährigen Mann. Ray landete im Gefängnis und Una in der Therapie. 16 Jahre später heißt Ray Peter, hat einen neuen Job und eine neue Frau. Auf einmal steht Una vor ihm. Nun geht es »um das, was passiert, wenn diese zwei Menschen aufeinandertreffen. Zwischen ihnen gibt es eine Intimität, vielleicht ist es Missbrauch, vielleicht auch etwas anderes, aber auf jeden Fall gibt es zwischen beiden eine Verbindung. Die junge Frau sagt, es war die unglaublichste Liebe, die sie jemals empfunden hat ... Der Mann behauptet, dass er in seinem ganzen Leben nur eine Person wirklich geliebt hat, und dass es Zufall war, dass diese Person erst zwölf Jahre alt war.« (David Harrower)

19.25 SWR2 Jazz**Some Like It Hot**

Im Traditional Jazz und im Swing
Von Gerd Filtgen

Beim Verzehr delikater Speisen weiß man, dass nicht alles so heiß gegessen wird, wie es gekocht wurde. Diese Erfahrung lässt sich auf die improvisierte Musik nicht übertragen. Wenn Musiker des traditionellen Jazz, zum Beispiel des Trompeter King Oliver und Jabbo Smith oder ihre Kollegen aus dem Swing wie Harry James und Roy Eldridge ihre heißen Beiträge kreieren, würde eine Abkühlung das Hörvergnügen sicher schmälern. Doch keine Sorge: Sämtliche Interpreten, unter anderen der Sopransaxofonist Sidney Bechet und der Posaunist

Wilbur DeParis weichen keine Spur vom Motto der Sendung ab.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Oper

Remember me!

Henry Purcells Theatermusik
Von Doris Blaich

anschließend:

Henry Purcell:

"Dido und Aeneas"

Oper in 3 Akten

nach einem Libretto von Nahum Tate

Dido, Königin von Karthago: Catherine Bott

Belinda, ihre Schwester: Emma Kirkby

Aeneas, ein trojanischer Prinz: John

Mark Ainsley

Zauberin: David Thomas

Erste Hexe: Elisabeth Priday

Zweite Hexe: Sara Stowe

Zweite Frau: Julianne Baird

Seemann: Daniel Lochmann

Geist: Michael Chance

Chor und Orchester der

Academy of Ancient Music

Leitung: Christopher Hogwood

"Remember me! But, ah, forget my fate", singt die verlassene Königin Dido in Henry Purcells Oper "Dido und Aeneas" – "Behalt mich im Gedächtnis! Doch, ach, vergiss mein Schicksal!" Purcell hat diese Worte in ein herzerreißendes Lamento gekleidet, eine seiner ausdrucksstärksten Kompositionen. "Dido" ist Purcells einzige durchkomponierte Oper. Sie steht im Zentrum dieses Opernabends, der anlässlich von Purcells 350. Geburtstag ein Panorama seiner Theatermusiken entwirft: Zu rund 40 Theaterstücken hat Purcell Bühnenmusiken geschrieben. Sie erklingen, wenn starke Gefühle oder finstere Mächte auf der Bühne walten: Auftritte von Hexen und Zauberern, Ausbrüche von Wut und Wahnsinn, ausgelassene und mitunter auch zotige Fest- und Feierszenen. Die Theatermusik spiegelt Purcells Gespür für starke dramatische Wirkungen und jene Gabe, die schon die Zeitgenossen so sehr bewunderten: Melodie und Rhythmus der englischen Sprache mit größter Natürlichkeit und gleichzeitig größter Kunstfertigkeit in Musik zu verwandeln. Was heutige Interpreten an Purcells Musik fasziniert, das werden die Sopranistin Emma Kirkby und der Dirigent Christopher Hogwood verraten.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen

20 Jahre Haus der Kulturen der Welt in Berlin

Von Luigi Lauer

Die "Schwangere Auster", das ist ein Haus, das gleich zweimal Geburtstag

feiern darf: 2007 wurde es als Kongresshalle 50 Jahre alt, 2009 als Haus der Kulturen der Welt (HKW) 20 Jahre. Als das Gebäude mit der eigenartigen Form 1957 als Geschenk der Amerikaner an Berlin übergeben wurde, sollte es als "Leuchtturm der Freiheit" in den Osten strahlen. Nicht zuletzt deswegen wurde es so nahe an der Berliner Mauer errichtet. Im Jahr 1989, passend zum Mauerfall, erhielt das HKW eine neue Widmung. Es sollte fortan "ein Ort für internationale zeitgenössische Künste und ein Forum für aktuelle Diskussionen" sein und "kulturelle Produktionen aus aller Welt unter besonderer Berücksichtigung nichteuropäischer Kulturen und Gesellschaften" präsentieren. Dank der Kenntnis seiner Mitarbeiter wurde das HKW zu einem Tor zur Welt und zum Gegenstück der Goethe-Institute, die deutsche Kultur im Ausland vertreten. Dabei legte man immer Wert darauf, auch der multikulturellen Szene Berlins ein Podium zu bieten, etwa mit der Konzertreihe "Cafe Global", in deren Rahmen lokale wie internationale Weltmusik-Gruppen auftraten. Mit den Festivals "In Transit" und "Worldtronics" wurden aktuelle Strömungen in den Performing-Arts aufgegriffen, während das Sommer-Open-Air-Festival "Wassermusik" eine eher traditionelle Konzertreihe ist. Die unterschiedlichen Intendanten und Projektleiter haben dem HKW einen jeweils ganz eigenen Stempel aufgedrückt.

0.00 Nachrichten, Wetter